

Schmuckkonzern Bulgari bleibt der Messe Baselworld fern

Der Schmuck- und Uhrenhersteller Bulgari nimmt nicht an der Messe Baselworld 2020 teil. Das Unternehmen begründet seine Entscheidung unter anderem damit, dass wegen des Coronavirus die Reiseaktivitäten mit Unsicherheiten verbunden seien.



Die Baselworld.

Bild: MCH Group

Zudem habe Bulgari erst im Januar an der LVMH Uhrenwoche in Dubai teilgenommen. «Das bedeutet nicht, dass Bulgari die Baselworld endgültig verlässt», wird Konzernchef Jean-Christophe Babin in einer Mitteilung vom Dienstag zitiert. Die Entscheidung für 2021 und darüber hinaus werde Ende Juni getroffen.

Die Hauptkriterien für die weitere Teilnahme an Uhrenmessen seien der Zeitplan und die Kosten, die derzeit nicht mit den kommerziellen Anforderungen und der Rentabilität der Investitionen vereinbar seien, so Babin weiter. Das Unternehmen habe sich bereits mit seinen wichtigsten Kunden und den Medien in Dubai getroffen und seine wichtigsten neuen Produkte für 2020 vorgestellt.

Das Coronavirus habe bereits zur Absage und Verschiebung vieler Veranstaltungen geführt, heisst es weiter. Die Ausbreitung der neuartigen Lungenkrankheit sei derzeit noch schwer zu kontrollieren.

Für Baselworld kommt die Absage der weltbekanntesten Marke zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die Uhren- und Schmuckmesse kämpft mit schwindendem Ausstellerinteresse und wollte mit einem neuen Konzept Gegensteuer geben. Die Ausstellung Baselworld findet vom 30. April bis zum 5. Mai 2020 statt.

LVMH-Uhrenmarken bestätigen Teilnahme

Die Baselworld betont in einem Communiqué vom Dienstagnachmittag, dass die gesamte Uhrendivision von LVMH mit ihren Marken TAG Heuer, Hublot und Zenith an der Ausstellung teilnehmen wird. Gleichzeitig bedauere man den Rückzugsentscheid von Bulgari sehr, wird Baselworld-Chef Michel Loris-Melikoff zitiert.

Zudem verzeichne die Baselworld in allen Sektoren wieder Zunahmen, nachdem mehrere Dutzend Unternehmen zur Messe stossen oder zurückkehren würden, so die Messeveranstalterin weiter. So gebe es eine Zunahme im Schmuckbereich (Gem & Pearls) um 50 Prozent während der technische Sektor gar 100 Prozent zulegen werde.

Die Messe überwache die Situation rund um das Coronavirus gemeinsam mit den Behörden sehr eng, heisst es weiter. In Europa würden aber auch alle anderen Konferenzen und Anlässe, die etwa zur gleichen Zeit wie die Baselworld stattfinden sollen, nach dem derzeitigen Stand wie geplant durchgeführt. (awp sda)

Publiziert am Dienstag, 11. Februar 2020